



ALUMINIUMSULFAT, LÖSUNG

Version 1.1

Überarbeitet am 23.01.2012

Druckdatum 23.01.2012

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

Produktinformation

Handelsname : ALUMINIUMSULFAT, LÖSUNG

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Flockungsmittel, Hilfsmittel für die Wasserbehandlung, Zellstoffchemikalien und Papierhilfsmittel

Firma : OKER-CHEMIE GMBH
Im Schleeke 77
38642 Goslar
Deutschland

Telefon : +49 (0)53 21 - 7 51-34 15
Email-Adresse : infoSDS@hcstarck.com
Auskunftsgebender Bereich : Corporate HSEQ
Notrufnummer : +49(0)551/19240
(Giftinformationszentrum-Nord)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)

Reizend R38: Reizt die Haut.
R41: Gefahr ernster Augenschäden.

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Synonyme : OKER CHEMIE: ALUMINIUMSULFAT, LÖSUNG

Chemische Charakterisierung : Lösung

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung	R-Sätze	GHS Einstufung	Konzentration [%]
Aluminiumsulfat	10043-01-3 233-135-0	Xi	R41		47,5 - 48,5

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen : An die frische Luft bringen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.



ALUMINIUMSULFAT, LÖSUNG

Version 1.1

Überarbeitet am 23.01.2012

Druckdatum 23.01.2012

- Hautkontakt : Mit Wasser und Seife abwaschen.
Bei Auftreten von Hautreizung, ärztliche(n) Behandlung/Rat aufsuchen.
- Augenkontakt : Betroffene Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
- Verschlucken : Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Arzt aufsuchen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel : Löschmethode auf Umgebungsbrand abstimmen.
Das Produkt selbst brennt nicht.
- Ungeeignete Löschmittel : Keine bekannt.
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Schwefeloxide (SO_x)
- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
- Weitere Information : Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Den Bereich belüften.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
- Reinigungsverfahren : Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).
Mechanisch aufnehmen.
In gekennzeichnete, verschließbare Behälter füllen.
- : TRGS 200/201 beachten.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang : Dampf/ Aerosol nicht einatmen.
Ausreichende Lüftung, gegebenenfalls Absaugung, bei Handhabung und Umfüllen des Produktes.
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Auf die Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und/oder



ALUMINIUMSULFAT, LÖSUNG

Version 1.1

Überarbeitet am 23.01.2012

Druckdatum 23.01.2012

sonstiger Grenzwerte achten.

Hinweise zum Brand- und Explosionschutz : Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Im Originalbehälter lagern.

Zusammenlagerungshinweise : Regeln des VCI-Zusammenlagerungskonzeptes einhalten.

Lagerklasse (LGK) : 8BL Nichtbrennbare ätzende Stoffe, flüssig

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Expositionsgrenzwerte

Aluminiumsulfat; CAS-Nr.: 10043-01-3

Grundlage : TRGS 900

Bemerkung : Kein Grenzwert festgelegt.

Aluminiumsulfat; CAS-Nr.: 10043-01-3

Grundlage : OEL (EU)

Bemerkung : Kein Grenzwert festgelegt.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Das Einatmen von Staub vermeiden.
Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter EN 14387 B - P2

Handschutz : Naturkautschuk
Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

: Viton (R)
Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

Augenschutz : Schutzbrille

Haut- und Körperschutz : Schutzanzug

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.



ALUMINIUMSULFAT, LÖSUNG

Version 1.1

Überarbeitet am 23.01.2012

Druckdatum 23.01.2012

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen

Form : flüssig
Farbe : farblos
Geruch : geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Flammpunkt : Bemerkung: nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze : nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) : nicht selbstentzündlich
Methode: Pyrophore Eigenschaften von festen und flüssigen Stoffen
pH-Wert : 2 - 2,7
Siedepunkt/Siedebereich : 100 - 120 °C
Dichte : ca. 1,33 g/cm³
bei 20 °C
Wasserlöslichkeit : Bemerkung: vollkommen mischbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen : Keine bekannt.
Zu vermeidende Stoffe : Basen
Metalle
Gefährliche Zersetzungsprodukte : Schwefeloxide

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Hautreizung : Anmerkungen: Reizt die Haut.
Augenreizung : Anmerkungen: Gefahr ernster Augenschäden.



ALUMINIUMSULFAT, LÖSUNG

Version 1.1

Überarbeitet am 23.01.2012

Druckdatum 23.01.2012

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Weitere Angaben zur Ökologie

Sonstige ökologische Hinweise : Angaben zur Ökologie liegen nicht vor.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt : Die Entsorgung muß in Übereinstimmung mit Bundes- und Landesvorschriften sowie lokalen Vorschriften erfolgen.

: Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer nach dem Europäischen Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR

UN-Nummer : 3264
Bezeichnung des Gutes : ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF,
N.A.G.
(ALUMINIUMSULFAT, LÖSUNG)

Klasse : 8
Verpackungsgruppe : III
Klassifizierungscode : C1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 80
Etiketten : 8
Tunnelbeschränkungscode : (E)
Umweltgefährdend : nein

IATA

UN-Nummer : 3264
Bezeichnung des Gutes : CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, INORGANIC, N.O.S.
(ALUMINIUMSULFAT, LÖSUNG)

Klasse : 8
Verpackungsgruppe : III
Etiketten : 8
Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug) : 856
Umweltgefährdend : nein
Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug) : 852

IMDG

UN-Nummer : 3264
Bezeichnung des Gutes : CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, INORGANIC, N.O.S.
(ALUMINIUMSULFAT, LÖSUNG)

Klasse : 8

ALUMINIUMSULFAT, LÖSUNG

Version 1.1

Überarbeitet am 23.01.2012

Druckdatum 23.01.2012

Verpackungsgruppe : III
Etiketten : 8
EmS Nummer 1 : F-A
EmS Nummer 2 : S-B
Meeresschadstoff : nein

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Richtlinie 1999/45/EG

Kennzeichnungspflichtig

Symbol(e)



Xi Reizend

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

enthält :

Aluminiumsulfat

R-Sätze

R38 Reizt die Haut.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung : 12.BIMSCHV
Anhang I
Nummer: Unterliegt nicht der StörfallV.



ALUMINIUMSULFAT, LÖSUNG

Version 1.1

Überarbeitet am 23.01.2012

Druckdatum 23.01.2012

- : 96/82/EC
Anhang I
Nummer: Unterliegt nicht der Seveso-II-Richtlinie.
- Wassergefährdungsklasse** : VwVwS
WGK 1: schwach wassergefährdend
Kenn-Nr.: 486
Anhang 2
- TA Luft** : Unterliegt nicht der TA-Luft.
- Sonstige Vorschriften** : Beschäftigungsbeschränkungen nach der
Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach den
Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.
- : BGI 546 »Umgang mit Gefahrstoffen«
BGI 564 »Tätigkeiten mit Gefahrstoffen – Für die Beschäftigten«
BGI 595 »Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe«
BGI 504-23i »Obstruktive Atemwegserkrankungen –
Atemwegsreizende Arbeitsstoffe«

16. SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

- R38 Reizt die Haut.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.